

EDV-System für eine Privat-Praxis

Wer billig kauft, kauft zweimal

Was würden Sie kaufen, wenn Sie nicht Gesundheit, sondern Fahrzeuge reparieren würden, nicht die Allerwelts-Autos sondern die selteneren? Das billigste Werkzeug oder das beste?

Werter Kollege F.,

als Privatarzt brauchen Sie natürlich den ganzen EBM und das dazugehörige Prüf-, Abrechnungs- und Regelwerk nicht, wie auch umgekehrt viele Kassenärzte mangels Privatpatienten nicht die GOÄ mit allen dazugehörigen Modulen brauchen.

Aber erwarten Sie wirklich, dass ein abgespecktes oder älteres Praxis-Programm auch morgen noch tauglich ist? Oder dass ein Programm, allein für eine Privatpraxis gemacht, preiswert ist? Wir alle wissen längst: Was selten gekauft wird, ist gewöhnlich teuer.

Sie wollen doch Ihre Patienten gut behandeln, wahrscheinlich besser, als Ihr Kollege in der Kassenpraxis nebenan. Also brauchen Sie das beste Werkzeug. Ich weiß, wovon ich spreche. In meiner eigenen Praxis mit Kassenzulassung betreue ich, überwiegend in separaten Sprechstunden, 15 Prozent Privat-Patienten mit über 50 Prozent Umsatz-Anteil.

Sie erwarten von Ihrem Programm Dokumentation, Information, Zeitersparnis und viele andere Hilfen. **Da brauchen Sie viele Module und Funktionen:**

- Die GOÄ mit ihren Ziffern, der Leistungsbeschreibung, den Steigerungsbegründungen, dem Regelwerk und dem Prüfmodul (spart Zeit und Ärger).
- Die Unfall-Versicherung mit ihren Ziffern.
- Das Hinterlegen von Dauerdiagnosen.
- Leistungsketten (Für wiederkehrende Abläufe. Sparen sehr, sehr, sehr viel Zeit und halten Ihnen den Kopf frei).
- Die Rezeptfunktion, einschl. Dauer-Medikamente.
- Das Hinterlegen von Dauer-Verordnungen (spart Zeit bei Wiederholungsrezepten)
- Die Pharma-Datenbanken mit Roter und Gelber Liste, einschl. Preise, mit Allergie-Prüfung, einschl. Datenbank mit Verbandsstoffen, Heil- und Hilfsmitteln.
- Regelmäßige Updates, bspw. zum Regelwerk und zu Arzneimitteln.
- Ein Labor-Modul (für den Dermatologen evtl. verzichtbar?) mit Datenfernübertragung.
- Die Einbindung Ihrer Bilder und Befunde aus bildgebender Diagnostik (z.B. Sonographie). (für den Dermatologen evtl. verzichtbar?)
- Ein Modul Formulardruck, auch für eigene Formulare.
- Die Einbindung von Word zur verbesserten Brief-, und Befundschreibung.
- Viele andere wichtige Module, wie z.B. Such-, Listen-, Recall-, Quittungs-Funktion, den Terminkalender oder die automatische Datensicherung.
- Ein Mehrplatz-Programm, wobei die Arbeitsplätze möglichst per Kabel verbunden sind.
- Die Fernwartung (spart sehr viel Zeit und sehr viel Geld!).
- Die Abrechnungsfunktion, sowohl für Ihre selbst (sofort!) zu erstellenden Rechnungen wie auch für die Abrechnung über eine PVS (spart Zeit und Ärger).
- Die Funktion Kassenverwaltung für alle Zahlungsvorgänge.
- Als sehr hilfreich, allerdings auch verzichtbar, empfinde ich auch die Funktionen Patienten-Foto und Messenger (Senden vorgefertigter Mitteilungen von Bildschirm zu Bildschirm innerhalb der Praxis).

Darüber hinaus können Sie mit einem guten Programm auch viele andere Arbeitsabläufe in Ihrer Praxis optimieren und ganze Aufgaben-Komplexe Ihren Helferinnen übertragen. Ich selbst arbeite seit Jahren mit Medistar. Das Programm ist zwar nicht das billigste, bietet aber alles, einschl. Hotline, Fernwartung, vor-Ort-Service und Schulungen auch für die Mitarbeiter. Aber vermutlich bieten die anderen Anbieter mit großen Programmen das meiste auch.

Werter Kollege F., vergleichen Sie sorgfältig, **Ihr künftiges Praxisprogramm ist Ihre wichtigste Investition für einen reibungslosen und wirtschaftlichen Praxisablauf.** Aber kaufen Sie, was professionell brauchen, nicht bei Aldi. **Sparen Sie nicht an der falschen Stelle: Wer billig kauft, kauft zweimal.**